



## **Novi Sad im bunten Trubel internationaler Straßenkünstler**

*Traditionelles Fest der Straßenmusiker bringt über hundert Künstler in die Hauptstadt der nordserbischen Provinz Vojvodina und verspricht volksnahe Inszenierungen mit internationalem Flair*

**Novi Sad, die zweitgrößte Stadt Serbiens, ist zum 11. Mal Austragungsort des internationalen Festivals der Straßenmusiker. Vom 8. bis 10. September geht es auf den Straßen der Stadt wieder farbenfroh und heiter zu. Mehr als hundert internationale und serbische Künstler, darunter Musiker, Schauspieler, Pantomimen, Akrobaten, Magier und Jongleure, werden durch die Innenstadt ziehen und auf sechs verschiedenen Bühnen ein buntes Programm mit allerlei Künsten vorführen.**

Höhepunkt des diesjährigen Festivals ist die Vorführung von „Helios – die Sage der Sonne“ der französischen Straßentheatergruppe Malabar. Eine übermenschlich große Figur von 10 Metern Höhe und 24 Metern Länge wird den Sonnengott symbolisieren und die traditionelle Prozession bis zum zentralen Platz der Freiheit anführen, auf dem anschließend eine farbenfrohe Show mit Musik, Akrobatik und Feuerwerk geboten wird.

Zur illustren Schar der internationalen Darsteller zählen ein französischer Feuerwerkskünstler, der israelische Spezialist für Feuerperformances Fajerfingers und die spanische Gruppe GiSO de Ocho, die Spiele für alle Altersgruppen aus Recyclingmaterial kreiert. Ein besonderer Gast ist dieses Jahr Stefano Boton aus dem italienischen Ferrara, Direktor des größten Straßenkünstlerfestivals in Europa, der mit seinem Trio auftreten wird. Eine Gruppe aus Montenegro wird ihr Publikum mit digitalen Wandmalereien in den Bann ziehen, die auf die historischen Gebäude am Platz der Freiheit projiziert werden. Slowenische und kroatische Künstler runden das internationale Aufgebot an Darstellern ab. Nicht zuletzt sorgt auch die Teilnahme bekannter Gruppen aus ganz Serbien dafür, dass Novi Sad seinem Ruf als Schmelztiegel der Kulturen gerecht wird.

Eine besonders spontane und publikumswirksame Art von Unterhaltung verspricht die offene Bühne an der Donaustraße, auf der jeder, der es einmal versuchen möchte, sich als Straßenkünstler oder Entertainer vor der Zuschauermenge behaupten darf.

Novi Sad, Hauptstadt und kulturelles Zentrum der nordserbischen Vielvölker-Provinz Vojvodina, ist ein reizvolles Ziel für eine Städte-Trip. Die im Deutschen auch als Neusatz bekannte Donaumetropole liegt rund 80 km nördlich von Belgrad und ist per Auto, Bus, oder Zug von Serbiens Hauptstadt aus schnell erreichbar. Mit ihrer einladenden Fußgängerzone lässt sich die lebendige Universitätsstadt bequem erkunden und bietet eine Vielzahl von Kunstgalerien und Museen. Ein Stadtspaziergang macht den Besucher mit der Architektur des liebevoll restaurierten Zentrums vertraut, die Stilelemente der Gotik, des Barock, des Jugendstil und des Neoklassizismus vereint. Am Rande der Stadt thront hoch über dem Donauufer die mächtige Festung Petrovaradin, eine der größten in ganz Europa, von der aus man einen beeindruckenden Ausblick auf das gesamte Stadtpanorama genießen kann. Der nahegelegene Nationalpark Fruška Gora verlockt mit seinen dichten Wäldern und schmucken Klöstern zu Tagesausflügen.

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der  
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)  
Cika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233  
E-Mail: [office@serbia.travel](mailto:office@serbia.travel) oder im Internet unter [www.serbia.travel](http://www.serbia.travel) 3488 Anschläge

### **Pressekontakt:**

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin  
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 280, Skype serbien-pr, E-Mail [serbien-pr@mascontour.de](mailto:serbien-pr@mascontour.de),  
Internet [www.mascontour.de/serbien-pr](http://www.mascontour.de/serbien-pr)